Schriften zur Kriminologie 3

Die Arbeit als Resozialisierungsfaktor

Eine empirische Studie zur Bedeutung der Arbeit während der Inhaftierungszeit

Bearbeitet von
Dr. Katrin Hüttenrauch

1. Auflage 2015. Buch. 361 S. Kartoniert
ISBN 978 3 8487 2292 1
Format (B x L): 15,4 x 22,8 cm
Gewicht: 542 g

Weitere Fachgebiete > Pädagogik, Schulbuch, Sozialarbeit > Sozialarbeit > Resozialisierung

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Schriften zur Kriminologie 3

Katrin Hüttenrauch

Die Arbeit als Resozialisierungsfaktor

Eine empirische Studie zur Bedeutung der Arbeit während der Inhaftierungszeit

Nomos

http://www.nomos-shop.de/24729

Schriften zur Kriminologie

herausgegeben von

Prof. Dr. Katrin Höffler, Georg-August-Universität Göttingen
Prof. Dr. Johannes Kaspar, Universität Augsburg
Prof. Dr. Jörg Kinzig, Eberhard Karls Universität Tübingen
Prof. Dr. Ralf Kölbel, Ludwig-Maximilians-Universität München

Band 3

http://www.nomos-shop.de/24729

Katrin Hüttenrauch

Die Arbeit als Resozialisierungsfaktor

Eine empirische Studie zur Bedeutung der Arbeit während der Inhaftierungszeit

Nomos

http://www.nomos-shop.de/24729

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Zugl.: Bielefeld, Univ., Diss., 2014

ISBN 978-3-8487-2292-1 (Print)
ISBN 978-3-8452-6396-0 (ePDF)

1. Auflage 2015
© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2015. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

http://www.nomos-shop.de/24729

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis 13

Einleitung und Fragestellung 15

I. Einführung in den Gegenstand der Untersuchung 15
II. Fragestellung und Forschungsziel 18

1. Teil: Rechtlicher und theoretischer Hintergrund der Gefangenenarbeit 22

A. Strafvollzug und Gefangenenarbeit 22
I. Historische Grundlagen der Gefangenenarbeit 22
1. Entstehung der Gefangenenarbeit und des Besserungsvollzugs 24
2. Reformen im 19. Jahrhundert 27
3. Veränderungen ab der Weimarer Zeit 29
4. Gefangenenarbeit in der Nachkriegszeit 31
5. Aktuelle Entwicklungen des Strafvollzugs 34
II. Gesetzliche Grundlagen der Gefangenenarbeit 36
1. Rechtliche Ausgestaltung der Gefangenenarbeit nach dem StVollzG 36
a) Arbeitspflicht nach § 41 Abs. 1 StVollzG und Ausnahmen 36
b) Bestimmungen des § 37 StVollzG 38
c) Vollzugsgestaltung nach § 3 StVollzG 39
d) Regelungen zu Urlaub und Vergütung der Gefangenenarbeit 41
2. Vollzugliche Bedeutung der Arbeit 45
a) Aufgaben des Strafvollzugs 45
b) Ziele der Gefangenenarbeit 47
c) Resultierende Zielkonflikte 50
III. Ausgestaltung der Gefangenenarbeit 52
1. Unternehmerbetriebe außerhalb der Vollzugsanstalt 53
2. Unternehmerbetriebe innerhalb der Vollzugsanstalt 54
3. Eigenbetriebe 55

http://www.nomos-shop.de/24729

4. Freie Beschäftigungsverhältnisse 56
5. Hausbetriebe 57
6. Selbstbeschäftigung 58
7. Arbeitstherapeutische Maßnahmen 59

B. Resozialisierung und Bedeutung der Gefangenenarbeit 60
I. Entstehung kriminellen Verhaltens und Einflussfaktoren 60
1. Klassisch-kriminologische Ansätze 61
a) Sozialprozess-Theorien 61
b) Definitionsprozess-Theorien (Der „labeling approach“) 67
2. Auswirkungen von Arbeitslosigkeit auf das Entstehen kriminellen Verhaltens 72
3. „Turning points“ in der kriminellen Karriere 77
a) Einfluss eines Beschäftigungsverhältnisses 82
b) Einfluss familiärer und sozialer Bindung 85
4. Zusammenfassung 87
II. Möglichkeiten und Grenzen einer Resozialisierung durch Arbeit 88
1. Soziologische Bedeutung der Arbeit 89
a) Stellenwert und Funktionen der Arbeit 90
b) Motivation zur Arbeit im Allgemeinen 96
(1) Extrinsische Motivation 97
(2) Intrinsische Motivation 98
(3) Motivationstheorien 99
c) Motivation und persönliche Einstellung zur Arbeit in der Vollzugsanstalt 107
(1) Extrinsische Motivation 109
(2) Intrinsische Motivation 110
(3) Bestimmende Faktoren der persönlichen Einstellung 111
2. Arbeit während der Haft als Resozialisierungsfaktor 117
3. Grenzen der Arbeit während der Haft als Resozialisierungsfaktor 128
a) Negative Auswirkungen der Inhaftierung 129
b) Negative Haltung der Öffentlichkeit 131
c) Materielle Problemlagen 133
d) Vorurteile der Arbeitgeber 134
e) Berufliche Defizite der Inhaftierten 136

http://www.nomos-shop.de/24729

f) Probleme bei der Wohnungssuche 138
g) Bürokratische Probleme 139
h) Familiäre Probleme 140
4. Zusammenfassung 142
III. Rückfälligkeit nach Strafvollzug unter Berücksichtigung des Faktors Arbeit 142
1. Theorien zur Rückfallkriminalität 143
2. Allgemeine Betrachtungen 146
3. Einfluss vollzuglicher Interventionen 149
4. Einfluss der Integration in das Arbeitsleben 153
5. Entlassungsvorbereitung und Notwendigkeit der Nachsorge 155
6. Zusammenfassung 160
IV. Ausgewählte Projekte zur Förderung der Wiedereingliederung 161
1. Berufseinstiegsprogramm „MABiS“ 161
2. Modellprojekt „INA“ 164
3. Bewertung der Projekte 166

C. Zusammenfassende Betrachtung: Hintergrund der Gefangenenarbeit 168

2. Teil: Forschungskonzept und Ergebnisse der Untersuchung 173

I. Forschungsbedingungen 174
1. Die Justizvollzugsanstalt in Bielefeld-Senne 174
a) Vollstreckungszuständigkeit 175
b) Personelle Ausstattung 176
c) Die Verwaltung der Arbeitsangebote 178
d) Ziel der Beschäftigung aller Inhaftierten 180
2. Tatsächliche Ausgestaltung der Gefangenenarbeit 181
a) Aktuelle Situation in der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne 182
b) Die aktuelle Situation in Nordrhein-Westfalen 187
c) Vergleichende Betrachtung der Beschäftigtenzahlen 194
II. Forschungsdesign 198
1. Methoden empirischer Sozialforschung 198
2. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes 199
III. Untersuchungsverlauf 204
IV. Auswertungsverfahren 206

http://www.nomos-shop.de/24729

V. Ergebnisse der Befragung 209
1. Tätigkeit während der Inhaftierung 210
a) Art der Beschäftigung 210
b) Wahl der Tätigkeit 217
c) Unterschied zur Arbeit im Freien 225
d) Anforderungspotential 226
e) Aspekt der Überstunden 230
f) Motivation der Arbeitgeber 233
g) Verhältnis zu Arbeitgebern und Arbeitskollegen 234
2. Arbeitsmotivation der Inhaftierten 244
a) Arbeitspflicht 245
b) Entlohnung 245
c) Vorteile bei der Arbeit 253
d) Möglichkeit des Freigangs 255
e) Zeitvertreib 256
f) Freude bei der Ausführung der Tätigkeit 259
g) Lob und Anerkennung 261
h) Bedeutung für die Zeit nach der Haft 263
3. Inhaftierungszeit 266
a) Verhältnis zu den Vollzugsbeamten 266
b) Verhältnis zu den Inhaftierten 270
c) Haftsituation und Auswirkungen auf die Persönlichkeit 273
d) Bedeutung der Familie 276
e) Soziale Beziehungen 286
4. Zukunftsperspektiven 290
a) Weiterbeschäftigungsmöglichkeit nach Haftende 290
b) Schulischer und beruflicher Lebenslauf 294
c) Pläne in beruflicher Hinsicht 298
d) Pläne in familiärer Hinsicht 303
e) Pläne in persönlicher Hinsicht 306
5. Hindernisse bei der Wiedereingliederung 309
a) Vorstrafen und vorherige Inhaftierungen 310
b) Persönliche Problemlagen 313
c) Vorurteile des sozialen Umfeldes 317
d) Reflexion der strafrechtlichen Vergangenheit 318
e) Bewertung der Arbeit als Wiedereingliederungshilfe 320
6. Zusammenfassung 321
VI. Zusammenfassende Betrachtung und Thesen 322

http://www.nomos-shop.de/24729

Literaturverzeichnis 333

Anhang: Transkriptionsregeln 361